



<https://blz.li/42xs>

FRAUEN-FUSSBALL IM BEZIRK: DER 10. SPIELTAG IN DER VORSCHAU

Veröffentlicht am 03.11.2018 um 11:16 von Redaktion LeineBlitz

Aufgrund der schlechten Personallage fährt Landesligist **SC Hemmingen-Westerfeld** am morgigen Sonntag nur als Außenseiter zum Tabellenzweiten SG Schamerloh. Die Gäste als Tabellendritter - allerdings mit bereits sechs Punkten Rückstand - müssen eine Fülle von Spielerinnen ersetzen, dass es aussichtslos erscheint, auf einem Sieg zu hoffen. "Wir nehmen natürlich alles mit, was es mitzunehmen gibt", sagt SC-Trainer Moritz Beußhausen sich und der Mannschaft Mut. Zu allem Überfluss steht auch Torfrau Vanessa Fünfstück aus beruflichen Gründen nicht im Tor. Moritz Beußhausen kann er vor dem Spiel entscheiden, wer sie vertreten wird. Auf keinen Fall die etatmäßige Feldspielerin Johanna Rosenbusch - im Tor erprobt - sie ist verletzt. Feldspielerin Alexandra Pape wäre eine Option, doch sie ist angeschlagen. Über den Gegner ist nichts bekannt, für Beußhausen & Co. eine unbekanntes Nummer.



Kann Sandra Gerlach (rechts im Bild) mit den Landesliga-Frauen des SC Hemmingen Sonntag beim Spitzenreiter für eine Überraschung sorgen? / Foto: R. Kroll

Anpfiff im Warmser Ortsteil wird um 13 Uhr sein. In der Bezirksliga muss der **FC Ruthe** erneut auswärts antreten. Es geht Sonntag (12 Uhr) zu TSG Ahlten II. Die Gastgeberinnen hatten in der Sommerpause zahlreiche Abgänge und dadurch einen großen Umbruch zu verkraften. Inzwischen hat sich die TSG aber gefangen und holte in den zurückliegenden vier Spielen neun Punkte und löste sich damit vom Tabellenende. Auch aufgrund dieser aufsteigenden Form erwartet den FC Ruthe eine äußerst schwere und unbequeme Aufgabe. Bei den FC Kickerinnen gilt es die letzten unglücklichen Niederlagen aus den Köpfen zu bekommen und sich endlich mal wieder mit etwas zählbaren für die durchaus ansprechenden Leistungen zu belohnen. Dabei bleibt die personelle Situation beim FCR weiterhin angespannt. Viele Spielerinnen stehen nicht zur Verfügung oder sind angeschlagen. Deshalb muss Trainer Jürgen von Einem erneut etwas improvisieren. "Wir wissen, dass wir eine schwere Aufgabe vor uns haben und eine gute Leistung abliefern müssen, wenn wir etwas Zählbares mitnehmen möchten."